Landkreis Teltow-Fläming

Der Landrat

Kreisverwaltung Teltow-Fläming ▪ Am Nuthefließ 2 ▪ 14943 Luckenwalde

Vorsitzender des Kreistagages
Herrn Christoph Schulze
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Dezernat I
Amt für Finanzen und Personal / Amtsleitung
Dienstgebäude: Am Nuthefließ 2

Auskunft: Frau Pieper
Zimmer: C5-0-11
Telefon: 03371 608-1200
Telefax: 03371 608-9230
E-Mail: Grit.Pieper@teltow-flaeming.de *
Datum: 28. Mai 2013
Aktenz. :

Stellungnahme der Kreisverwaltung Teltow-Fläming zur Einwendung der Gemeinde Ihlow gegen den Kreishaushalt für das Jahr 2013

Sehr geehrter Herr Schulze,

in den Jahren 2005 bis 2011 lag der Hebesatz konstant bei 45 %. Angesichts der finanziellen Situation des Landkreises und dem stetig wachsenden Defizit sowie mit Blick auf die enormen jährlichen Kostensteigerungen vor allem im Hinblick auf den Jugend- und Sozialbereich, hätte bereits vor Jahren eine Anhebung der Kreisumlage erfolgen müssen. Aus Rücksicht auf die finanzielle Situation in den Gemeinden wurde davon Abstand genommen.

In der Genehmigung des Ministeriums des Innern zum Haushaltssicherungskonzept 2010 wurde dem Landkreis vor dem Hintergrund der dauerdefizitären Haushaltswirtschaft die Auflage erteilt, die Höhe der festgesetzten Kreisumlage dahingehend zu überprüfen, ob diese für den notwendigen Finanzbedarf des Landkreises auskömmlich ist. Ab dem Haushaltsjahr 2011 sollte - wie im Haushaltssicherungskonzept beschlossen - bis 2013 eine Anhebung des Hebesatzes um jeweils 1 % erfolgen. Im Haushaltsjahr 2011 wurde der Hebesatz von 45 % auf 46 % angehoben. Durch die nicht erteilte Haushaltsgenehmigung blieb der Hebesatz bei 45 %. 2012 stieg der Hebesatz von 45 % auf 47 %. Im Haushaltsjahr 2013 soll die Anhebung um einen weiteren Prozentpunkt auf 48 % erfolgen.

Die tatsächlichen Einnahmen aus der Kreisumlage sind seit der Haushaltsplanung 2010 bis zur Haushaltsplanung 2013 um rund 24 Mio. € gestiegen. Demgegenüber stehen die Aufwendungen für den Bereich Jugend und Soziales.

Im Haushaltsplan 2010 wurden für den zu planenden Finanzplanungszeitraum Transferaufwendungen in Höhe von jährlich ca. 76 Mio. € veranschlagt. Diese Planung musste bereits ab dem Haushaltsjahr 2011 korrigiert werden.

	Ausgangswert im Plan 2010	Tatsächlicher Wert	Mehraufwendungen
2010	75.724.430 €	-	-
2011	76.112.490 €	83.046.420 €	6.933.930 €
2012	76.224.530 €	84.925.000 €	8.700.470 €
2013	76.219.130 €	91.920.430 €	15.701.300 €

Die Kreisverwaltung hat am 13.05.2013 ein überarbeitetes Haushaltssicherungskonzept vorgelegt. Es ist gelungen, durch eine pauschale Kürzung in allen Produkten einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Für die Folgejahre kann bei gleichbleibender Entwicklung mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden. Voraussetzung dafür ist die Anhebung des Hebesatzes für die Kreisumlage von 47 % auf 48 %.

Freundliche Grüße

in Vertretung

Gurske
Erste Beigeordnete